



Dezernat II

Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

Tertialbericht 1/2025
25. Juni 2025

Inhaltsverzeichnis

ÜBERBLICK DEZERNAT II	2
ERLÄUTERUNG ZUM BERICHTSZEITRAUM	2
VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR	6
CHANCEN UND RISIKEN	8
ERGEBNISPLAN - GESAMT	10
STELLENÜBERSICHT	11
BUDGETÜBERSICHT	12
KENNZAHLEN	13

Überblick Dezernat II

Erläuterung zum Berichtszeitraum

Bereich des Dezernenten

Zum 01.01.2025 bzw. zum 1.02.2025 wurde stadtintern der Wechsel des Sportbereichs zum Dezernat 5 und der Wechsel des Fachdienstes Zuwanderung und Aufenthalt vollzogen. Bis zum 31.01.2025 wurde das Dezernat 2 übergangsweise durch Bürgermeister und Dezernent Christian Gerlitz geführt. Seit dem 01.02.2025 hat Benjamin Koppe das Bürgermeisteramt übernommen und ist damit erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters. Ende April wurde der Haushalt der Stadt Jena durch das Thüringer Landesverwaltungsamt ohne Auflagen bestätigt. Gleichwohl ist aufgrund vorzeitiger Steuerprognosen mit einem schwierigen Haushaltsjahr zu rechnen. Die Entwicklung wird fortlaufend geprüft, um frühzeitig notwendige Maßnahmen ergreifen zu können.

Aufgrund verschiedener Sicherheitsvorfälle in anderen Städten wurde das Sicherheitskonzept bei Veranstaltungen überarbeitet und angepasst. Zum Schutz der Bevölkerung und Absicherung der Veranstaltungen wurden zusätzliche Maßnahmen durch sogenannte Sperrmaterialien angewendet.

Bereits in der Vergangenheit kam es zu Vorfällen durch Fanggruppierungen im Jenaer Stadion. Zur Gewährleistung der Stadionsicherheit für alle Besucherinnen und Besucher sowie zur Weiterentwicklung des Sicherheitskonzept wurden Sicherheitsgespräche mit der Polizei aufgenommen.

Die in der Lenkungsgruppe Paradies 21 entwickelte Idee einer Nachtkulturvertretung ist mit dem Beschluss 25/0398-BV im Kulturausschuss umgesetzt. Nach längerer Pause hat auch die Lenkungsgruppe Paradies 21 ihre Arbeit wieder aufgenommen.

Stabsstelle Smart City

Im Oktober 2024 wurde das neue Austauschformat „Smart City Stammtisch“ für die Mitarbeitenden im Stadtverbund etabliert. Der Stammtisch soll ihnen eine Plattform bieten, um sich fachlich auszutauschen, zu kooperieren, gemeinsame Ideen zu entwickeln, interne und externe Expertinnen und Experten kennenzulernen und in Projekten zusammenzuarbeiten. Ziel ist es, in den jeweiligen Digitalisierungsprojekten Synergien zu heben und in einem kontinuierlichen Austausch zu bleiben. Gemeinsam organisiert vom Smart City Projekt Jena und dem IT-Leiter der Stadtwerke Jena, fand am 26. Februar der zweite Smart City-Stammtisch im JEDI – Jena Digital Innovation Hub statt. Zukünftig wird es eine Fachgruppe "Smart City" geben, die im Jena Digital e.V. Netzwerk angesiedelt ist und als geschlossene Arbeitsgruppe für Akteurinnen und Akteure des Stadtverbunds Jena und der Stadtwerke Jena dient, um vertiefend an smarten Lösungen zu arbeiten. Der Smart City-Stammtisch bleibt als offenes Format erhalten, um auch externe Impulse aufzunehmen und erste Einblicke in neue Themen zu geben.

Nachdem der Telemedizinraum im November für die erste Patientengruppe, Fazialisparese-Patientinnen und Patienten, geöffnet und erprobt wurde, fand im März die erste Sprechstunde im Bereich Dermatologie, Chirurgie und Allgemeinmedizin für Bewohnende des Smarten Quartiers statt.

Am 2. April 2025 hat das Smart City Projekt Jena und das Smart City Projekt Amt Süderbrarup eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Entwicklung und Beschaffung eines multifunktionalen Chatsystems unterzeichnet. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, ein innovatives Chatsystem zu entwickeln, das vielseitig einsetzbar ist und unterschiedliche Anwendungsszenarien ermöglicht – sowohl für die externe Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern als auch für die interne Unterstützung von Mitarbeitenden.

Das Curriculum für die medienpädagogische Fortbildung von Kita-Personal wurde fertiggestellt und die Vorbereitungen für die Auftaktveranstaltung für die Jenaer Kitas im September in der Imaginata laufen an. Ziel ist es, Medien-Coaches in Jenaer Kitas zu qualifizieren und dafür geeignete Methoden zu identifizieren, die die Stärkung digitaler Kompetenzen von pädagogischen Fachkräften fördern können. Sowohl medienpädagogisches Wissen als auch digitale Basiskompetenzen sollen bei den Fachkräften entwickelt werden.

Fachdienst Finanzen

Die Personalsituation im Fachdienst Finanzen hat sich auch im ersten Terial 2025 in fast allen Teams weiter zugespitzt. Die Gründe dafür liegen weiterhin in langwierigen Nachbesetzungsverfahren für vakante Stellen (welche teils wegen fehlendem Erfolg auch wiederholt werden müssen), deren zeitlich intensive Einarbeitung sowie nicht einschätzbare (Langzeit-)Erkrankungen, die vorerst nicht nachbesetzt werden können. Hierdurch konnten weiterhin Aufgaben nicht umfassend und fristgemäß erfüllt werden und die Mitarbeitenden arbeiten an ihren Belastungsgrenzen.

Die Außendienstvollstreckung, welche seit 2024 zurück im Team Vollstreckungsbehörde verortet ist, ist sehr gut angelaufen. Es werden durchgehend sehr gute Arbeitsergebnisse und Geldflüsse erzielt.

Das erste Terial 2025 war außerdem geprägt vom finalen Haushaltsbeschluss 2025/2026 im Januar sowie den darauffolgenden Abstimmungen mit der Rechtsaufsicht für dessen Genehmigung. Diese erfolgte dann Mitte April und beendete die haushaltslose Zeit, die bis dahin auch einen erhöhten Arbeitsaufwand im Fachdienst Finanzen erzeugte. Außerdem waren personalbedingt verschobene Aufgaben aus 2024 nun spätestens im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten fällig und führten zu einer weiteren Arbeitsverdichtung und damit auch weiteren -belastung.

Die Stadtkasse als Dienstleister für die Fachämter sowie Verwalter der Gelder der Stadt Jena musste eine Umorganisation ihrer Tätigkeitsfelder mit Notfallplan aufgrund von mehreren freien Stellen im Team (u.a. der/die stellvertretende Kassenverwalter/in) vornehmen, um z.B. die Kennzahlen aus Buchungspostenanzahl sowie Geldanlagequote weiterhin sehr gut zu erfüllen.

Im Team Grundsteuererhebungen lag der Schwerpunkt in der Arbeit weiterhin bei der Umsetzung der Grundsteuerreform. Nach Bestätigung der Hebesatzsatzung vom Thüringer Landesverwaltungsamt und Bekanntmachung im Amtsblatt ergingen im ersten Terial knapp 23.000 Grundsteuerbescheide, vorwiegend für das Jahr 2025 nach neuem Recht. Trotz diverser Informationen im Vorfeld gingen enorm viele mündliche und schriftliche Anfragen von Grundsteuerpflichtigen ein. Da trotz Senkung des Hebesatzes die Mehrzahl der Grundstückseigentümer eine höhere Steuer zu leisten hat, gab es aber auch mehr als 430 Widersprüche zu den Steuerbescheiden. Obwohl diese sich fast ausschließlich gegen die Bewertung durch das Finanzamt richteten, müssen diese durch die vollends ausgelasteten Mitarbeiterinnen der Stadt Jena bearbeitet werden.

Auch im ersten Terial hat sich das Team Datenmanagement & Statistik wieder mit der ordnungsgemäßen Durchführung sowie Nachbereitung von Wahlen beschäftigt - diesmal die vorgezogene Bundestagswahl am 23. Februar 2025. Hier ist vor allem die Erfassung des endgültigen amtlichen Wahlergebnisses zu nennen.

Fachdienst Feuerwehr

Die Einhaltung des Schutzzieles (in 90% aller Einsätze mit voller Funktionsstärke vor Ort) konnte im ersten Terial 2025 nicht erreicht werden. Insbesondere das Erreichen der ersten Stufe (10 Einsatzkräfte innerhalb von 8 min) ist durch die noch zu geringe Besetzung der Feuerwache Süd nicht zu gewährleisten. Die Alarm- und Ausrückordnung wurde in Auswertung der ersten Erkenntnisse aus dem externen Gutachten durch die Firma Antworting angepasst. Die Daten können erst nach einem Evaluationszeitraum von 6 Monaten validiert werden. Insgesamt liegen die Einsatzzahlen bisher im Schnitt des Vorjahreszeitraums. Der im ersten Terial eingeführte Spitzenlast Rettungswagen führt bereits sichtbar zu einer Reduktion der hohen Belastung für einzelne Fahrzeuge und Besatzungen. Die Versorgungssicherheit ist seither signifikant gestiegen. Wenngleich mit jedem Einsatz des Fahrzeugs eine Reduzierung der Mannschaftsstärke des Löschzuges einhergeht.

Der Rückstand der Rettungsdienstabrechnungen konnte bis auf zwei Monate ran gearbeitet werden. Der Bereich der Gefahrenverhütungsschauen liegt nach wie vor unter dem Soll, was auf eine unbesetzte Planstelle und eine Teilzeitstelle zurückzuführen ist.

Die neue Feuer- und Rettungswache in Zwätzen konnte unlängst in Betrieb genommen werden. Die Freiwillige Feuerwehr ist bereits die ersten Male aus der neuen Wache ausgerückt. Auch der Leistungserbringer im Rettungsdienst „Malteser“ hat die Wache mit den beiden Krankentransportwagen bezogen. Das Leitstellenprojekt Pilot112 wurde durch die Veröffentlichung des sog. Rahmenlastenheftes mit der dazugehörigen Förderrichtlinie vor neue Herausforderungen gestellt. Die Projektstruktur und Ausrichtung müssen erneut angepasst werden. Im Berichtszeitraum wurde der Saale Holzlandkreis mit einem Reservefahrzeug unterstützt. Dieses wurde veräußert und stellt zunächst die Versorgungssicherheit in der Gemeinde Neuengönna sicher.

Fachdienst Kommunale Ordnung

Die Produktkennzahlen für den Fachdienst Kommunale Ordnung wurden im Jahr 2024 in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Finanzen angepasst. Der Zweck der Anpassung bestand darin, Aufgabenschwerpunkte des Fachdienstes deutlicher abbilden zu können und die Aussagekraft der Produktkennzahlen generell zu erhöhen.

Im Team Kommunale Sicherheit bildet das Themenfeld Versammlungen und Veranstaltungen weiterhin einen Aufgabenschwerpunkt. Im ersten Tertial 2025 wurden 84 Kundgebungen sowie 77 Veranstaltungen angezeigt, wodurch sich die steigende Tendenz der vergangenen Jahre fortsetzt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden nach wie vor Risikofußballspiele, die im Rahmen der Vor- und Nachbereitung erhebliche zeitliche und personelle Kapazitäten binden. Mit immensem Aufwand war und ist aktuell auch die Erweiterung der Sicherheitskonzepte für städtische Veranstaltungen um sog. Zufahrtsschutzkonzepte verbunden. Diese Thematik wird sich zukünftig auch auf Veranstaltungen Dritter ausweiten, wofür fachliche Standards entwickelt und angewendet werden müssen. Zur Erleichterung des Anzeigeverfahrens für Versammlungen, Veranstaltungen, Sondernutzungen, Sammlungen und Tombolas wurden auf der Homepage der Stadt Jena fachbezogene Webformulare eingerichtet, welche eine zielgenauere Beschreibung des Vorhabens sowie das Hochladen von Anlagen ermöglichen. Weiterhin wurde das thüringenweite OZG-Pilotprojekt E-Waffe erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen. Hierüber besteht die Möglichkeit, waffenrechtliche Erlaubnisse online zu beantragen.

Im Team Gewerbe bilden die Gewerbean-, um- und -abmeldungen einen Aufgabenschwerpunkt und sind mit 633 Vorgängen bei 6287 bestehenden Gewerbebetrieben insgesamt hoch.

Im Bereich operativer Außendienst (Verkehrsüberwachung und Ordnungsbehörde) konnten bestehende personelle Lücken geschlossen und vier neu eingestellte Kollegen für die Tätigkeit qualifiziert werden. Dies sollte sich künftig positiv auf Kontrolldichten, die Sicherstellung des Außendienstes zu Nacht- oder Wochenendzeiten sowie Fallzahlen auswirken. Bürgermitteilungen wird nach wie vor in einem gefahrenbasierten Ansatz nachgegangen, sodass akute Sachverhalte priorisiert bearbeitet werden. Um die Erreichbarkeit des operativen Außendienstes zu erhöhen, werden derzeit die Homepages der beiden Teams ZEVD und Verkehrsüberwachung inhaltlich aufbereitet. Zusätzlich befindet sich die Einrichtung einer Ringschaltung in der Umsetzung. Diese soll eine Erreichbarkeit der Ordnungsbehörde über eine einzige Telefonnummer sicherstellen.

Fachdienst Bürgerdienste

Der Fachdienst Bürgerdienste war im ersten Tertial maßgeblich an der Durchführung der kurzfristig anberaumten Bundestagswahl beteiligt. 10 Personen des Bürgerservice waren dauerhaft im Einsatz. Außerdem erfolgte Ende März 2025 die Softwareumstellung im Pass/Ausweis und Meldewesen, als großer Meilenstein im Team Bürgerdienste mit Auswirkung auf die Arbeit aller Fachdienste der Stadt Jena. Aufgrund des Softwarewechsels gab es an zwei Tagen eine Schließung im Bürgerservice. Die aktuelle Terminvorlaufzeit im Team Bürgerservice liegt bei fünf Tagen, mit Tendenz sinkend.

Bei den Erträgen der Kfz-Zulassung sind auch im ersten Terial 2025 Verringerungen entstanden. Dafür sind im Bereich Meldewesen deutliche höhere Einnahmen (Erhöhung der Gebühr und Anzahl für Personaldokumente) zu verzeichnen.

Das Team JenaZentral rückte stärker in den Fokus der Öffentlichkeit und steigerte weiter seine Sichtbarkeit. Es unterstützt den Fachdienst erheblich, indem es verschiedene Telefonhotlines übernimmt. Die Servicequalität konnte stabilisiert werden und die Abwicklung des Mängelmelders wurde effizient in die Aufgabengestaltung des Teams integriert. Die Bürgeranliegen können nun noch zielgerichteter bearbeitet werden.

In der Fahrerlaubnisbehörde ist die Situation durch Personalwechsel weiterhin kritisch. Die hohe Zahl der Vorsprachen durch den Pflichtumtausch, der online Anträge zum Umtausch in Kombination mit unbesetzten Stellen, führt das Team an die Grenzen der Belastbarkeit. Terminvorlaufzeit und Bearbeitungsstau sind mit 6 bis 8 Wochen unerfreulich hoch.

Die Organisationsuntersuchungen im Team Standesamt und Team Staatsangehörigkeitsbehörde sind abgeschlossen. Die damit einhergehenden personellen und organisatorischen Folgemaßnahmen wurden auf den Weg gebracht. Die Erhöhung der personellen Ressourcen in den beiden Teams konnte nicht wie gewünscht erreicht werden. Weiter Personalausreibungen folgen. Die Terminvorlaufzeit und der Antragsstau sind auch hier wesentlich kritisch. Dies wird auch mit personeller Verstärkung erst im Jahr 2027 verbessert werden können. Dennoch ist es gelungen die Anzahl der Einbürgerungen des 1. Terials im Vergleich zum Vorjahr zu erhöhen.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Das Dezernat II – Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice erreicht zum ersten Terial 2025 ein Ergebnis in Höhe von – 9.580 T€. Aufgrund der voraussichtlichen Anordnungen sowie der Auftragserteilung ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2025 in Höhe von ca. -34.250 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen ist gegenüber dem HH-Ansatz 2025 (Plan 2025: -33.374 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von -877.000 € zu rechnen.

Stabstelle Smart City

Zur Realisierung aller Anwendungsfälle urbaner Daten gehört auch eine entsprechende Datenstrategie. Dazu wurde ein Grundsatzpapier erarbeitet, die den Wert urbaner Daten für die gesamte Stadtgesellschaft und insbesondere den Stadtverbund erkennen und Voraussetzungen schaffen, um diesen Wert nutzbar zu machen. Am 21.05.2025 soll die Datenstrategie im Stadtrat beschlossen werden. Der Hackathon „Hack the paradise! - Gestalte mit uns deine digitale Stadt“ des Smart City Projekt Jena geht in die zweite Runde. Für das Smart City Forum und den Hackathon 13. und 14. Juni 2025 laufen bereits die Vorbereitungen. Diesmal dreht sich der Hackathon um Künstliche Intelligenz und den Herausforderungen aus Stadtverwaltung, Einzelhandel und Stadtgesellschaft.

Fachdienst Finanzen

Im gesamten Fachdienst werden weiterhin Nachbesetzungen und deren Einarbeitung zeitliche Ressourcen binden. Die Umsetzung der Neustrukturierung der Dezernate sowie andauernde Organisationsuntersuchungen im Finanzbereich mit dem Ziel der Steigerung von Effizienz und Effektivität wird eine prägende Aufgabe sein. Begleitend dazu wird es auch im Fachdienst Finanzen organisatorische Untersuchungen geben.

Die Aufgaben der Vollstreckungsbehörde in den nächsten Monaten werden sich vor allem in der Überarbeitung von Arbeitshilfen für die besonderen Vollstreckungsverfahren (Insolvenz, Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen) sowie Schulungen für die digitale Amtshilfeplattform "AMTSHILFE.net" darstellen.

Die elektronische Einspielung der Gewerbesteuermessbescheide des Finanzamtes stellt eine weitere Herausforderung in den nächsten Monaten dar. Hierfür wird noch an technischen Korrekturmöglichkeiten gearbeitet, welche momentan noch einer automatischen Einspielung im Wege stehen. Außerdem werden die o.g. Aufgaben im Bereich der Grundsteuer auch im weiteren Verlauf des Jahres 2025 die Mitarbeiterinnen des Teams Gemeindesteuern fordern. Die Umsetzung der Grundsteuerreform wird auch die Stadtkasse in ihrer Organisation sowie den Tätigkeitsabläufen im gesamten Jahr 2025 kassenseitig vor große Voraussetzungen stellen. Verschiedene Arbeitsabläufe müssen stets an die aktuelle Situation angepasst werden.

Das Team Stadtkasse wird zusätzlich auch maßgeblich an der Einführung weiterer elektronischer Zahlungsmöglichkeiten im Rahmen von eGovernment-Projekten und deren Schnittstellen in das Kassenprogramm beteiligt sein. Zum Beispiel muss nach dem Wegfall der Onlinezahlungsoption Giropay im Sommer 2025 ggf. das neue Zahlverfahren Wero nach Bestehen einer Schnittstelle eingeführt werden.

Im Jahr 2025 ist die Onlinestellung des Jenaer Stadtlexikons geplant, an welchem das Team Datenmanagement und Statistik intensiv mitgearbeitet hat. Zudem wird die Stelle des Urban Data Coach künftig dabei helfen, die städtischen Daten datenschutzkonform in der Wissens-allemande Jena zur Verfügung zu stellen. Erste Schritte dazu sind bereits in der Entwicklung. Zudem überarbeitet das Statistikteam für die Kitabedarfsplanung Jena derzeit die Jenaer Bevölkerungsprognose für Kinder, da seit drei Jahren ein Geburtenrückgang zu verzeichnen ist, den die derzeit gültige Prognose nicht annähernd abbildet.

Fachdienst Feuerwehr

Der Brandschutzbedarfsplan steht kurz vor dem Abschluss und wird in den kommenden Monaten den politischen Gremien vorgestellt. Die Verhandlungen mit den Krankenkassen für das Leitstellenentgelt sowie die Entgelte im Rettungsdienst stehen in den kommenden Monaten an. Mit der Pensionierung des amtierenden Fachdienstleiters, Herr Hertig zum 31.05. verlässt nach 39 Dienstjahren eine Größe die Jenaer Feuerwehr.

Fachdienst Kommunale Ordnung

Im Jahr 2025 werden die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung des FDKO umgesetzt. Der Prozess der Standardisierung von Arbeitsvorgängen hält weiter an. Strukturelle Veränderungen werden ab Mitte 2025 durch eine temporär geschaffene Personalstelle forciert.

Fachdienst Bürgerdienste

Für das Jahr 2025 plant der FD die Einführung der elektronischen Wohnsitzanmeldung. Deutlich verstärkt ist der Bedarf der Besucherinnen und Besucher im Bereich des Umtausches von Führerscheinen (hier wird durch den Pflichtumtausch ein wesentlicher Arbeitsaufwand fortbestehen). Im Rahmen des geplanten Beitritts zum 115 Verbund des Teams JenaZentral werden weitere Synergieeffekte angestrebt.

Chancen und Risiken

Fachdienst Finanzen

Die größten Risiken bestehen vor allen bei Personalthemen. Wie dargestellt, ist eine stabile Situation derzeit nicht in Sicht und vakante Stellen sowie Einarbeitungen zwingen die Mitarbeitenden zur Übernahme von zusätzlichen Aufgaben. Dies spitzt die Negativspirale im gesamten Fachdienst weiter zu und schon jetzt sind Mitarbeitende in Schlüsselpositionen von Überlastung bedroht. Die adäquate Aufgabenerfüllung wird mit allen anstehenden zu bewältigenden Aufgaben neben dem Tagesgeschäft zunehmend in Frage gestellt.

Der bereits in der Haushaltsplanung für 2025/26 abgezeichnete Rückgang von Geldbeständen auf den täglich verfügbaren Konten wird die Liquiditätslage der Stadt Jena mehr in den Fokus rücken. Bereits spätestens zum Ende 2025 kann es zu kurzfristigen starken Liquiditätsschwankungen kommen, welche auch einen zeitweiligen Bedarf an Kassenkrediten notwendig machen werden. Dieses Risiko wird durch den Einbruch der Gewerbesteuern weiter verschärft. Aufgrund der aktuellen finanziellen Haushaltsplanung für 2025/26 sowie dem sich abzeichnenden Rückgang von Geldbeständen auf den täglich verfügbaren Konten sowie innerhalb des Cashpools mit den Eigenbetrieben, wird die Liquiditätslage der Stadt Jena mehr in den Fokus rutschen müssen als bisher. Bereits spätestens zum Ende 2025 kann es zu kurzfristigen starken Liquiditätsschwankungen kommen, welche einen zeitweiligen Bedarf an Kassenkrediten notwendig machen werden. Gleichzeitig ist in 2025 ein geeignetes Liquiditätsmanagement aufzubauen, welches frühzeitig solche Engpässe erkennen lässt.

Fachdienst Feuerwehr

Zusätzliche Belastungen des Haushalts werden aus dem Brandschutzbedarfsplan und den daraus resultierenden Fahrzeugbeschaffungen entstehen. Weiterhin werden sich aus der Risikoanalyse und der Organisationsuntersuchung weitere Herausforderungen ergeben, welche ebenfalls den Haushalt zusätzlich belasten werden.

Durch die in den vergangenen Monaten verbesserte Zusammenarbeit mit der Kreisbrandinspektion des Saale-Holzland-Kreises ergeben sich zukünftig weitere Synergieeffekte. Auch die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Gera wird weiter forciert, um u.a. die Ausfallsicherheit zu erhöhen.

Fachdienst Kommunale Ordnung

Chancen zur effektiveren Gestaltung des Dienstwesens, insbesondere im Bereich des operativen Außendienstes bestehen nach wie vor in der Umsetzung der Ergebnisse der Organisationsbetrachtung, insbesondere durch Qualifizierung der Mitarbeitenden, Setzen fachlicher Standards sowie notwendiger struktureller Veränderungen.

Fachdienst Bürgerdienste

Nach Besetzung der Stellen und der Einarbeitungsphase sollte sowohl eine Entlastung des Personals als auch bei den Warte- und Bearbeitungszeiten eine Verbesserung eintreten.



Benjamin Koppe
Bürgermeister und Dezernent für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

Ergebnisplan - Gesamt

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2024

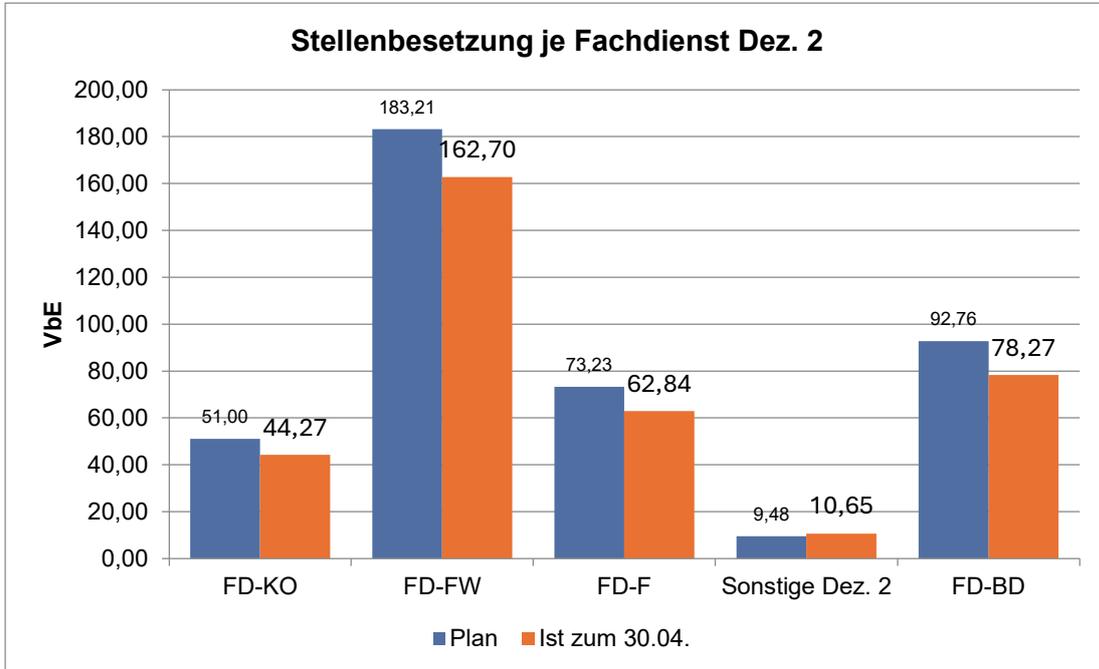
Ergebnisplanposition	Werte in T€			
	HH-Plan 2025	AO 2025	VAO 2025	Abw. zum HH- Ansatz
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.663	30	1.763	100
03. Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.741	2.246	4.862	121
05. privatrechtliche Leistungsentgelte	313	117	327	13
06. Kostenerstattungen und	10.960	3.516	10.980	20
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen	0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	3.935	969	2.936	-999
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	9	3	9	0
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.609	0	6.609	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage	0	0	0	0
Summe Erträge	28.230	6.881	27.485	-745
01. Personalaufwendungen SN	28.898	8.542	29.017	119
02. Personalaufwendungen - ohne SN	144	45	143	-1
03. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.285	5.680	10.262	-24
05. Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	1.063	0	1.063	0
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.949	1.524	2.949	0
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	21	1	21	0
09. sonstige laufende Aufwendungen	9.527	669	9.564	37
10. Zins- und sonstige	5	0	5	0
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.712	0	8.712	0
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	61.604	16.461	61.736	132
Gesamtsaldo	-33.374	-9.580	-34.250	-877

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

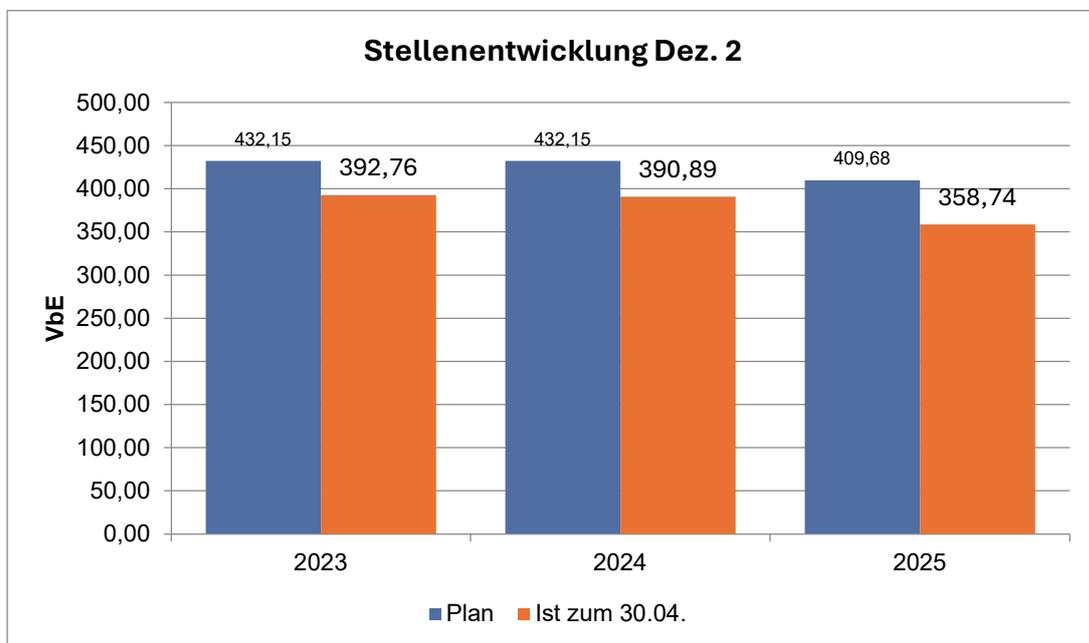
AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 30.04.2025

Stellenübersicht

Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Budgetübersicht

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2024 je Budget

							Werte in T€
Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	HH-Ansatz 2025	Gesamt-Soll 2025	VAO 2025	Abweichung zum Gesamt-soll	
T2002010	Stabstelle Beauftragte für Smart City Frau Prell	AW.09:Mehraufwand 18 T€ aus Mitgliedsbeiträgen Smart City und 4 T€ Sonstige - Deckung im Rahmen des Budgets an anderer Stelle AW.04:Minderaufwand 21 T€ aus sonstigen bezogenen Leistungen für Deckung Mehrausgaben an anderer Stelle innerhalb des Budgets	-1.123	-1.123	-1.083	40	
T2032510	FD Kommunale Ordnung Herr Wick	ER.09:Minderertrag 1 Mio € aus Verwarnungen und Bußgeldern "Blitzer" wegen zu hohem Planansatz und sinkender Fallzahlen AW.01: Minderaufwand 27 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09:Mehraufwand 20 T€ für Ausstatterwechsel der Dienst- und Schutzkleidung im Bereich "Kommunale Ordnung"/ZEVD; Mehraufwand 13 T€ aus notwendigen Weiterbildungen	-4.381	-4.381	-5.385	-1.004	
T2052540	FD Feuerwehr Herr Hertig	ER.05:Mehrertrag 12 T€ aus Abordnung 1 MA zur Bundesanstalt THWER.04:Mehrertrag 119 T€ aus Überbelegung des Grundlehrgangs Feuerwehr ER.02:Mehrertrag 100 T€ aus Feuerwehrpauschale gemäß Gesetz zur Stärkung der Kommunen 2025 (300 € je Mitglied in der Einsatzabteilung FFW) AW.01: Mehraufwand 345 T€ Personalaufwendungen SN 1	-18.151	-18.151	-18.259	-108	
T2062610	FD Bürgerdienste Herr Schroth	AW.01: Minderaufwand 12 T€ Personalaufwendungen SN 1	-6.778	-6.778	-6.717	61	
T2062611	FD BD - KIHGS / Elterngeld Herr Schroth	AW.01: Minderaufwand 70 T€ Personalaufwendungen SN 1	-1.494	-1.494	-1.424	70	
T2082160	FD Finanzen Frau Michall	AW.09:Minderaufwand 10 T€ aufgrund eigener Außendienstvollstreckung in Vollstreckungsbehörde und Minderaufwand 10 T€ aufgrund Wegfall Zahlungsmethode Giropay	-1.447	-1.447		64	
Gesamtergebnis			-33.374	-33.374	-34.250	-877	
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz						0	
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz						-877	

Gesamt-soll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen

Kennzahlen zum 31.12.2024 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jahr			
			Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
T2012110 : FD Finanzen - Haushalt und Controlling						
1161 : Finanzverwaltung (P)						
		(1) Anträge auf institutionelle Förderung und Projektförderung werden zu 90 % innerhalb von 2 Wochen ab Zugang verwaltungsmäßig geprüft.				
		(2) Anträge auf institutionelle Förderung werden zu 85 % innerhalb von 2 Monaten ab dem Zeitpunkt der abgeschlossenen verwaltungsmäßigen Prüfung betriebswirtschaftlich geprüft.				
		(3) Anträge auf Projektförderung werden zu 80 % innerhalb von 2 Wochen ab dem Zeitpunkt des Abschlusses der verwaltungsmäßigen Prüfung betriebswirtschaftlich geprüft.				
		(4) Anträge auf institutionelle Förderung werden zu 85 % bis zum 31.12. des Antragsjahres entschieden.				
		(5) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor vier Jahren beträgt 95 %.				
		(6) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor drei Jahren beträgt 70 %.				
		(7) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise der Förderperiode von vor zwei Jahren beträgt 40 %.				
		(8) Es werden jährlich 4 institutionelle Förderungen vertiefend geprüft.				
		(9) Die Widerspruchsquote zu Verwendungsnachweisprüfungen ist kleiner 15 %.				
		(10) Die Erfolgsquote der Widersprüche ist kleiner 5 %.				
		(11) Zinsrelevante Messbescheide des Finanzamtes werden innerhalb von 8 Wochen bearbeitet.				
		(12) Für 90 % der Widersprüche im Team Gemeindesteuern erfolgt die Entscheidung über Abhilfe bzw. Nichtabhilfe innerhalb von 8 Wochen.				
		(13) 90 % der Anträge auf Aussetzung der Vollziehung im Team Gemeindesteuern werden innerhalb von 4 Wochen geprüft und bearbeitet (mindestens Kontaktaufnahme mit Antragstellern und / oder Verfahrensbeteiligten).				
	11610020	Anteil der innerhalb von 4 Wochen betriebswirtschaftlich geprüften Anträge (Institutionelle Förderung) in %	85,00		0,00	kein Ist-Wert
	11610030	Anteil der innerhalb von 2 Wochen betriebswirtschaftlich geprüften Anträge (Projektförderung) in %.	80,00		0,00	kein Ist-Wert
	11610050	Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode vor 2021 in %	95,00		0,00	kein Ist-Wert
	11610060	Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode vor 2022 in %	70,00		0,00	kein Ist-Wert
	11610070	Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode vor 2023 in %	40,00		0,00	kein Ist-Wert
	11610080	Anzahl vertiefend geprüfter institutioneller Förderungen	4,00		0,00	kein Ist-Wert
	11610090	Widerspruchsquote zu Verwendungsnachweisprüfungen im Bereich der Zuwendungen in %	15,00		0,00	kein Ist-Wert
	11610100	Erfolgsquote der Widersprüche im Bereich der Zuwendungen in %	5,00		0,00	kein Ist-Wert
	61110020	Anteil der fristgerecht bearbeiteten zinsrelevanten Messbescheide in %	100,00	100,00	0,00	√
	61110030	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Widersprüche im Team Gemeindesteuern in %	90,00	30,00	-60,00	×
	61110040	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf Aussetzung der Vollziehung im Team Gemeindesteuern in %	90,00	100,00	10,00	√
	61110200	Anzahl der ausgestellten Grundsteuerbescheide durch die Stadt Jena	30.000,00	22.994,00	12.994,00	√
	61110201	Anzahl der ausgestellten Gewerbesteuerbescheide durch die Stadt Jena	6.000,00	3.313,00	1.313,00	√
1171 : Steuerung und Controlling (P)						
		(1) Die Reportings zum Stand des Haushaltsvollzugs und der Kennzahlen werden in 100 % der Fälle fristgemäß als Berichtsvorlage vorgelegt..				
	11710010	Anzahl der fristgerecht vorgelegten Reportings	3,00	0,00	-1,00	×
1211 : Durchführung von Auftragsstatistiken (P)						
		(1) Wiederkehrende Auftragsstatistiken werden in 100 % der Fälle bis zum vorgegebenen Stichtag bearbeitet.				
		(2) In mindestens 95 % der Fälle werden schriftliche Auskünfte innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet.				

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jahr				
			Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan		
		12110010	Anteil der termingerecht bearbeiteten, wiederkehrenden Auftragsstatistiken in %	100,00	100,00	0,00	√
		12110020	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anfragen in %	95,00	98,00	3,00	√
	1162 : Buchhaltung und Vollstreckung (P)						
		11620010	Realisierungsquote Ist-Buchungsposten in %	97,00	101,26	4,26	√
		11620020	Geldanlagequote in %	85,00	98,17	13,17	√
		11620030	Realisierungsquote Zahlungen durch Vollstreckung in %	90,00	96,60	6,60	√
T2032510	FD Kommunale Ordnung						
	1221 : Sicherheit und Ordnung (P)		(1) Im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit mit der Polizei werden im Kalenderjahr mindestens 48 gemeinsame Streifengänge durchgeführt.				
		12210030	Anzahl der gemeinsamen Streifengänge mit der Polizei	48,00	18,00	12,50%	√
	1222 : Gewerbe (P)		(1) Jede Spielhalle wird im Kalenderjahr mindestens 2x kontrolliert.				
		12220050	Anteil der im Kalenderjahr min. 2x kontrollierten Spielhalle in %	100,00		0,00	kein Ist-Wert
	1234 : Verkehrsüberwachung (P)		(keine Ziele)				
		12340110	Anzahl geahndete Verstöße im Bereich fließender Verkehr	75.000,00	16.600,00	-8.400,00	!
		12340120	Anzahl geahндeter Verstöße im Bereich ruhender Verkehr	35.000,00	8.612,00	-3.054,67	!
T2052540	FD Feuerwehr						
	1261 : Brandschutz (P)		(1) In mindestens 90 % der Alarmierungen wird der Einsatzort in der erforderlichen Sollstärke (Funktionen) und in der vorgegebenen Hilfsfrist für bebaute Ortslagen erreicht. (1. Stufe). (2) Die im Kalenderjahr anstehenden wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen werden zu 100% durchgeführt. (3) Durch eine der doppelten Soll-Besetzung der Fahrzeuge entsprechenden Mitgliederzahl wird die Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Jena gewährleistet.				
		12610011	Erreichungsgrad der Funktionsstärke und Hilfsfrist (1. Stufe) in %	90,00	61,00	-29,00	×
		12610012	Erreichungsgrad der Funktionsstärke und Hilfsfrist (2. Stufe) in %	90,00	86,00	-4,00	!
		12610020	Anteil der im Kalenderjahr durchgeführten wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen in %	100,00	33,00	-67,00	×
		12610110	Anzahl der Mitglieder freiwilliger Feuerwehren	314,00	338,00	24,00	√
		12610120	Anzahl der Mitglieder Jugendfeuerwehren	131,00	139,00	8,00	√
	1271 : Rettungsdienst (P)		(1) In mindestens 97 % der Einsätze wird der Einsatzort innerhalb der vorgegebenen Hilfsfrist erreicht.				
		12710010	Erreichungsgrad der Hilfsfrist in %	97,00	91,00	-6,00	×
	1281 : ZIVIL- und Katastrophenschutz (P)		(1) Im Kalenderjahr wird mindestens eine Planübung durchgeführt. (2) Im Kalenderjahr wird mindestens eine Alarmierungsübung durchgeführt.				
		12810010	Anzahl der Planübungen	1,00	0,00	0,00	√
		12810020	Anzahl der Alarmierungsübungen	1,00	0,00	0,00	√
T2062610	FD Bürger- und Familienservice						
	1145 : Bürgerdienste - JenaZentral (P)		(1) Die durchschnittliche Wartezeit im zentralen Telefonservice beträgt max. 90 Sek. bis zur Annahme. (2) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit im zentralen Telefonservice beträgt max. 4min./Anruf.				
		11450010	Durchschnittliche Wartezeit (sek)	0,90	0,18	-0,72	√
		11450020	Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	4,00	2,50	-1,50	√
	1223 : Personenstandswesen, Staatsangehörigkeit und Einbürgerung (P)						
		12230060	Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers auf einen Termin in Tagen.	28,00		0,00	kein Ist-Wert
		12230151	Anzahl der Negativbescheinigungen bei Nichtbestehen der dt. Staatsangehörigkeit	2,00	0,00	-0,67	√
		12230153	Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in % bei öffentlich-rechtlichen Namensänderungen in der dt. Staatsangehörigkeit	0,00	0,00	0,00	√
		12230080	Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche bei der Einbürgerung in %	80,00	0,00	-100,00%	×

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jahr			
			Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
	12230070	Dauer der öffentlich-rechtlichen Namensänderung zwischen Antragstellung und Bescheidung	4,50	6,00	1,50	√
	1225 : Einwohnerwesen (P)					
		(1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen. (2) Die durchschnittliche Wartezeit vor Ort beträgt maximal 11 min. (3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min. (4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.				
	12250010	Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	1,09	1,09	0,00	√
	12250020	Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers vor Ort in Minuten.	11,00	4,00	-7,00	√
	12250030	Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	11,00	12,00	1,00	√
	12250041	Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,30	1,45	0,15	!
	12250060	Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers auf einen Termin in Tagen.	7,00	8,00	1,00	√
	12250110	Öffnungsstunden je Woche im Einwohnermeldeamt	38,00	32,00	-6,00	√
	1232 : Fahrerlaubnisse (P)					
		(1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Fehlerquote bei der Übermittlung an das Kraftfahrtbundesamt zu minimieren. (2) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand. (3) Die durchschnittliche Wartezeit vor Ort beträgt maximal 3 min. (4) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt maximal 17 min.				
	12320010	Fehlerquote in %	0,50	0,23	-54,00%	√
	12320020	Widerspruchsquote - ungerechtfertigte Widersprüche in %	90,00	100,00	11,11%	√
	12320030	Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers vor Ort in Minuten.	3,00	1,00	-2,00	√
	12320040	durchschnittliche Bearbeitungszeit in min.	17,00	17,00	0,00	√
	12320050	Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers auf einen Termin in Tagen.	7,00	35,00	28,00	x
	1233 : Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (P)					
		(1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen. (2) Die durchschnittliche Wartezeit vor Ort beträgt maximal 11 min. (3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min. (4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.				
	12330010	Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	0,20	0,20	0,00	√
	12330020	Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers vor Ort in Minuten.	11,00	4,00	-7,00	√
	12330030	Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	17,00	20,25	3,25	!
	12330041	Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,30		0,00	kein Ist-Wert
	12330060	Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers auf einen Termin in Tagen.	7,00	8,00	1,00	√
	T2062611 : FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld					
	3472 : Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (P)					
		(1) In mindestens 60 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand. (2) Bei Rückforderungen wird in mindestens 30 % der Fälle ein Bußgeld verhängt.				
	34720010	Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	60,00	100,00	40,00	√
	34720020	Bußgeldquote bei Rückforderungen in %	30,00	33,00	3,00	√

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jahr			
			Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
3512 : Sonstige soziale Angelegenheiten - Bundeselterngeldgesetz (P)						
(1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.						
(2) Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer im Jahr beträgt maximal 25 Arbeitstage.						
(3) Die durchschnittliche Erledigungsquote beträgt im Jahr mindestens 90 %.						
	35120010	Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80,00	100,00	20,00	√
	35120020	durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen	35,00	30,00	-5,00	√
	35120030	Erledigungsquote in % (ab 7/2015 nur für Bundeselterngeld aufgrund Nichtigkeitserklärung des Betreuungsgeldgesetzes)	90,00	96,75	6,75	√
3611 : Förderung nach § 22 SGB VIII in Kindertageseinrichtungen, in Tagespflege und Horten (P)						
(1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.						
	36110010	Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80,00	100,00	20,00	√
3653 : Erhebung Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und bei Inanspruchnahme der Tagespflege - Verrechnungsprodukt (P)						
(1) In mindestens 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.						
	36530010	Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche bei Erhebungen von Elternbeiträgen für Kitas/ Tagespflege in %	90,00	100,00	10,00	√
3654 : Erhebung Elternbeiträge für Horte in Schulen - Verrechnungsprodukt (P)						
(1) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.						
	36540010	Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche bei Erhebung von Elternbeiträgen für Horte in %	90,00	100,00	10,00	√